

# KANTONALE MITTELSCHULE URI

## LEHRPLAN: Wirtschaft und Recht

### Allgemeine Bildungsziele

Wirtschaftliches Wissen versetzt denjenigen, der darüber verfügt, in die Lage, klug zu entscheiden und souverän zu handeln. Darüber hinaus ermöglicht es ein realistisches Urteil über die Möglichkeiten und Grenzen der Wirtschaftspolitik.

Der Unterricht im Fach Wirtschaft und Recht soll die Schüler dazu befähigen, sich in einer zunehmend von wirtschaftlichen Verflechtungen und rechtlichen Regelungen geprägten Welt zurechtzufinden, sich sachlich fundiert mit wirtschaftlichen und rechtlichen Fragen auseinander zu setzen und sich fachlich begründet zu äussern. Sie lernen, auf wirtschaftlichem Gebiet verantwortungsvoll zu urteilen und zu handeln und auf der Grundlage rechtlicher Kenntnisse ihre Rolle als Staatsbürger und Verbraucher bewusst wahrzunehmen. Das Fach Wirtschaft und Recht vermittelt hierzu erforderliches Wissen, fachliche Methoden und Wertmassstäbe. Ein der Altersstufe der Schüler angemessener Unterricht, Praxisbezug, die Aktualität der Inhalte und der Einsatz schüler- und handlungs-orientierter Unterrichtsformen tragen zur Motivation bei und erhöhen das Interesse der Schüler.

### Begründung und Erläuterung

Der Unterricht in Wirtschaft und Recht umfasst die Teilbereiche, Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre, Rechnungswesen und Rechtslehre. Er geht von der Erlebnis- und Erfahrungswelt der Schüler aus. Anhand von Beispielen aus diesen Bereichen soll deshalb zunächst das Bewusstsein geschaffen werden, dass jeder Einzelne in wirtschaftliche und rechtliche Vorgänge eingebunden ist. Die Schüler lernen wirtschaftliches Denken, Urteilen und Handeln kennen, Vorgänge im Wirtschafts- und Alltagsleben unter rechtlichen Gesichtspunkten zu beurteilen und rechtliche Regelungen anzuwenden. In der Begegnung mit dem Recht in seinen gesellschaftsprägenden Auswirkungen, z. B. beim Eigentumsrecht, lernen sie das Wesen des Rechts und rechtliches Denken kennen und entwickeln ihr Rechtsempfinden weiter. Sie werden sich zunehmend ihrer Rechte und Pflichten als Staatsbürger bewusst; dies trägt zur Entwicklung der eigenen Persönlichkeit bei und zeigt die Mitverantwortung des jungen Menschen in der demokratischen Gesellschaft auf. In wirtschaftlicher und rechtlicher Hinsicht gewinnen die Schüler die Einsicht, dass das Verhalten des Einzelnen, in seiner Rolle als Hersteller oder als Verbraucher, dort Grenzen hat, wo Rechte anderer berührt werden. Dieser Grundsatz ist auch für die Förderung eines ausgeprägten Umweltbewusstseins wichtig.

Die Schüler lernen in zunehmendem Mass, über eine wirtschaftlich und rechtlich geprägte Sichtweise hinaus fächerübergreifend zu denken und zu handeln. Sie verknüpfen erworbenes Wissen mit Kenntnissen und Fertigkeiten aus anderen Bereichen

Der Unterricht im Fach Wirtschaft und Recht greift Kenntnisse und Fertigkeiten, welche die Schüler in anderen Fächern, z. B. Geographie und Geschichte, erworben haben, auf, vertieft diese und fördert die Fähigkeit der Schüler, komplexe Zusammenhänge zu erkennen und zu verknüpfen. Dazu gehören z. B. die Beschaffung und Beurteilung von Informationen, das Auswerten von Schaubildern, Grafiken und Statistiken und das Arbeiten mit Texten, z. B. Zeitungsberichten oder gesetzlichen Bestimmungen, und die Verwendung von Fachbegriffen.

## **Grundkenntnisse**

Die Studierenden kennen und verstehen:

- das Phänomen der Ressourcenknappheit bei unbeschränkten Bedürfnissen und die daraus resultierenden ökonomischen Grundfragen;
- die Strukturen und die Bedeutung des Unternehmung-Umwelt-Modells sowie die wesentlichen Wechselwirkungen zwischen Unternehmung und Volkswirtschaft;
- die Funktionsweise, Chancen und Grenzen des marktwirtschaftlichen Systems,
- volkswirtschaftliche Kreislaufmodelle, Messgrößen des wirtschaftlichen Erfolges ihre Bedeutung als Wohlstandsmassstab und Merkmale der Preisbildung bei verschiedenen Marktformen;
- die wichtigsten Entscheidungskriterien im Rahmen der Gründung einer Unternehmung sowie die Unternehmungsziele als Führungs- und Informationsinstrumente einer Unternehmung;
- die Schweizerische Rechtsordnung in ihren Grundzügen, deren wichtigste Erscheinungsformen (Verfassung, Gesetz, Verordnung) sowie die Entstehungsgründe von Schuldverhältnissen (Obligationen);
- ausgewählte, elementare rechtliche und ökonomische Denk- und Arbeitsmethoden.

## **Grundfertigkeiten**

Die Studierenden können:

- die vielfältige Vernetzung von wirtschaftlichen und rechtlichen Grundfragen und Phänomenen sowie ihre eigene Rolle in diesen Bereichen (als Subjekt und Objekt) erkennen;

- Funktionen, Chancen und Grenzen des Marktes mit Sachverhalten aus der Wirtschaftspraxis belegen und eine allfällige Notwendigkeit von Staatseingriffen aufzeigen;
- anhand des volkswirtschaftlichen Kreislaufes wirtschaftliche Zusammenhänge verstehen, daraus zentrale Fragen einer Volkswirtschaft ableiten und Messgrößen des wirtschaftlichen Erfolges eines Landes kritisch würdigen;
- Methoden der zahlenmässigen Erfassung und Bearbeitung wirtschaftlicher Sachverhalte zweckmässig anwenden;
- zwischen Sachaussagen und Werturteilen, Fakten und Hypothesen unterscheiden sowie Interessen und Werthaltungen hinter wirtschaftlichen und rechtlichen Positionen erkennen;
- einfachere wirtschaftliche und rechtliche Sachverhalte mit ihren Zielkonflikten und Wechselwirkungen auf die Umweltsphären beschreiben sowie die Auswirkungen des Wirtschaftens analysieren und beurteilen;

## Grundhaltungen

Die Studierenden sind bereit:

- wirtschaftliche und rechtliche Gegebenheiten kritisch zu hinterfragen und im eigenen Lebensumfeld verantwortlich zu gestalten und sind offen, Abhängigkeiten und Vernetzungen von rechtlichen, betriebs- sowie volkswirtschaftlichen Fragestellungen wahrzunehmen;
- sich der Existenz von Zielkonflikten bewusst zu werden;
- zur Einsicht, dass neben Sachzwängen, die das wirtschaftliche Handeln und Entscheiden bestimmen, stets Entscheidungsfreiheiten zwischen mehreren Lösungsmöglichkeiten bestehen und mit jeder getroffenen Entscheidung Opportunitätskosten einhergehen;
- die Gefährdung der Natur (Endlichkeit natürlicher Ressourcen, Belastung mit Schadstoffen usw.) wahrzunehmen und darüber hinaus Konsequenzen für das Handeln im eigenen Lebensumfeld zu ziehen;
- ökonomische und juristische Problemstellungen mit anderen Fachbereichen zu verbinden;
- sich der Folgen von Zuwiderhandlungen gegen rechtens zustande gekommene Normen und Entscheide bewusst zu werden.

## Grundlagenfach Wirtschaft und Recht (2 Lektionen)

Der Unterricht im Grundlagenfach Wirtschaft und Recht weckt das Interesse der Schülerinnen und Schüler an wirtschaftlichen, sozialen und politischen Zusammenhängen. Er vermittelt ihnen grundlegende Kenntnisse in den drei Bereichen Volkswirtschaft, Betriebswirtschaft und Recht, damit sie selbständig wirtschaftliche und rechtliche Ziele, Strukturen und Prozesse wahrnehmen und beurteilen können. Es wird dabei grossen Wert auf Aktualitätsbezug und Problemorientiertheit gelegt.

Thema	Kernaspekte	Querverweise und Bemerkungen
<b>VWL</b>	Volkswirtschaftliches Grundwissen (Ziele des Wirtschaftens, Bedürfnisse, Knappheit, Produktionsfaktoren, Wirtschaftssektoren, Wirtschaftskreislauf, BIP, Markt, Geld, Konjunktur, Globalisierung) Verschiedene Wirtschaftsordnungen (freie Marktwirtschaft, soziale Marktwirtschaft, Planwirtschaft) Schweizer Wirtschaft aktuell	Gruppenarbeiten Vorträge Diskussionen
<b>BWL</b>	Betriebswirtschaftliches Grundwissen (Unternehmensziele, -arten, -formen) Grundlegende Aspekte des St. Galler Unternehmensmodells (Umweltsphären, Anspruchsgruppen, Zielkonflikte, Strategie, Struktur, Unternehmensführung, Marketing)	Videosequenzen
<b>Recht</b>	Einführung ins Recht (Sitte-Moral-Recht, Rechtsquellen, Rechtsgrundsätze, öffentliches und privates Recht) Rechtsstaat, Rechtsordnung und Gesetzgebung in der Schweiz ZGB: Personenrecht, OR: Allgemeiner Teil, Kaufvertrag, Miete, Arbeitsvertrag	

## Ergänzungsfach Wirtschaft und Recht (4 Lektionen)

Das Ergänzungsfach baut auf dem Grundlagenfach Wirtschaft und Recht auf. Es richtet sich an all diejenigen Schülerinnen und Schüler, die nicht das Schwerpunktfach Wirtschaft und Recht besuchen, aber mehr über die aktuellen wirtschaftlichen Zusammenhänge wissen möchten, als das Grundlagenfach vermittelt. Da alle als zukünftige Arbeitnehmer, Stimmbürger und Konsumenten Teilnehmer am täglichen Wirtschaftsgeschehen sind, wendet sich dieser Kurs an alle. Wirtschaftskenntnisse sind in jedem Beruf von Vorteil.

Thema	Kernaspekte	Querverweise und Bemerkungen
VWL	Folgen der Globalisierung anhand ausgewählter Staaten bzw. Unternehmungen  Sozialsystem der Schweiz: Grundzüge der Sozialversicherungen	
BWL	Rechnungswesen: Bilanz; Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung. Unternehmensnachrichten und Geschäftsberichte lesen.  Kapitalbeschaffung: Wertpapiere Kapitalanlage Bankkredite Börsenteil der NZZ	Fallbearbeitung Vorträge Gruppenarbeiten Diskussionen Videosequenzen
Recht	Grundrechte, Gerichtsorganisation Gesellschaftsrecht Wettbewerbsrecht: Kartellrecht & UWG Schuldbetreibungs- und Konkursrecht Grundzüge des Strafrechts Grundzüge des Steuerrechts	Besuch einer Gerichtsverhandlung Bankbesuch

## Schwerpunktfach Wirtschaft und Recht (15 Lektionen)

Das Schwerpunktfach baut auf dem Grundlagenfach Wirtschaft und Recht auf. Es wendet sich vor allem an wirtschaftlich und politisch interessierte Schülerinnen und Schüler, die das aktuelle wirtschaftliche Geschehen in der Schweiz in den Medien mitverfolgen. Gedacht ist der Schwerpunkt nicht nur für zukünftige Wirtschafts- und Rechts-Studenten, sondern auch für solche, die ein ökonomisches Grundwissen bei ihrer späteren technischen oder medizinischen Ausbildung vermissen, oder die nach der Matura direkt ins Erwerbsleben einsteigen möchten.

### 4. Klasse

#### Betriebswirtschaft

Thema	Kernaspekte	Querverweise und Bemerkungen
Die Unternehmung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wesen, Zweck</li> <li>• Unternehmensmodell, Unternehmensfunktionen</li> <li>• Anspruchsgruppen, Umweltsphären</li> <li>• Zielbeziehungen unternehmerischer Entscheide</li> </ul>	Ökologie Strategie
Organisation	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbauorganisation, Organigramme</li> <li>• Ablauforganisation, Projektmanagement</li> <li>• Organisationsformen (Profit-Center, Fusionen, Allianzen)</li> <li>• Aufgaben Verwaltungsrat und Geschäftsleitung</li> </ul>	z. B. Zusammenschluss Orange/Sunrise
Strategie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zielpyramide (Vision, Leitbild, Strategie, Ziele)</li> <li>• Unternehmensstrategie, Business Plan</li> <li>• Standortfaktoren</li> <li>• Wettbewerbsstrategien nach Porter</li> <li>• Strategische Analyseinstrumente (SWOT-Analyse, BCG-Matrix, Nutzwertanalyse)</li> </ul>	Anspruchsgruppen, Umweltsphären
Aktualität und Praxisbezug	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Didaktische Inseln für aktuelle wirtschaftliche Themen, z. B. Abstimmungen</li> <li>• Presseclub</li> <li>• Patenbetriebe</li> <li>• Betriebsbesichtigung/Praxisvortrag</li> </ul>	interdisziplinäre Vernetzung mit VWL, Recht, Politik, Staatskunde

## Rechnungswesen

Thema	Kernaspekte	Querverweise und Bemerkungen
Einführung in die doppelte Buchhaltung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Inventar und Bilanz</li> <li>• Bilanzkonten und Buchungssatz</li> <li>• Erfolgsrechnung</li> <li>• Aufwands- und Ertragskonten</li> <li>• Journal-Hauptbuch und Abschlusstabelle</li> <li>• Die Konten des Eigentümers</li> <li>• Warenkonten</li> <li>• Konten des Industriebetriebs</li> </ul>	

## Volkswirtschaft

Thema	Kernaspekte	Querverweise und Bemerkungen
Problem der Knappheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Produktionsfaktoren</li> <li>• Ressourcenallokation</li> </ul>	
Erweiterter Wirtschaftskreislauf	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanz- und Güterstrom, Beziehungen</li> <li>• Kennzahlen (BIP, BSP, Volkseinkommen)</li> </ul>	
Volkswirtschaft Schweiz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirtschaftssectoren, Strukturwandel</li> <li>• Einkommensverteilung (Lorenzkurve)</li> <li>• Volkswirtschaftliche Bedeutung ausgewählter Branchen (Tourismus, Banken, Detailhandel, Landwirtschaft)</li> </ul>	Sawiris-Projekt, Standortmarketing
Prinzip von Angebot und Nachfrage	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Angebotskurve</li> <li>• Nachfragekurve</li> <li>• Marktpreis</li> <li>• Mindest- und Höchstpreise</li> <li>• Preiselastizitäten</li> </ul>	
Markt und Marktformen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konkurrenz</li> <li>• Monopol, Duopol, Oligopol</li> </ul>	Wettbewerbskommission Planwirtschaft

## Recht

Thema	Kernaspekte	Querverweise und Bemerkungen
Einführung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriff und Funktion des Rechts</li> <li>• Einzelne Rechtsquellen</li> <li>• Gewaltentrennung und Bedeutung für den Rechtsstaat</li> <li>• Das Gesetzgebungsverfahren</li> <li>• Öffentliches Recht/Privatrecht</li> <li>• Einzelne Rechtsgebiete</li> <li>• Der Rechtssatz</li> <li>• Allgemeine Rechtsgrundsätze</li> </ul>	<p>Geschichte            Übungen:            Handhabung der Gesetze            Zitierweise</p> <p>Tatbestand und Rechtsfolge</p> <p>Erläuterung anhand von Fällen aus der Gerichtspraxis</p>
Personenrecht	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Natürliche und juristische Person</li> <li>• Beginn und Ende der Persönlichkeit</li> <li>• Rechtsfähigkeit /Handlungsfähigkeit</li> <li>• Voraussetzungen für Handlungsfähigkeit</li> <li>• Schutz der Persönlichkeit</li> </ul>	<p>Lösen einfacher Fälle</p> <p>Erläuterung anhand von Fällen aus der Gerichtspraxis            Fall-Lösung.</p>
Familienrecht	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eheschliessung</li> <li>• Wirkungen der Ehe.</li> <li>• Eheliches Güterrecht</li> </ul>	<p>Erläuterung anhand von Fällen aus der Gerichtspraxis.            Fall-Lösung.</p>
Erbrecht	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesetzliche und gewillkürte Erbfolge</li> <li>• Begünstigung des überlebenden Ehegatten</li> <li>• Testamentsarten</li> </ul>	<p>Erläuterung anhand von Fällen aus der Gerichtspraxis.            Fall-Lösung.</p>
Sachenrecht	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fahrnis- und Grundeigentum</li> <li>• Übertragung des Eigentums</li> <li>• Beschränkte dingliche Rechte</li> <li>• Besitz und Grundbuch</li> </ul>	<p>Erläuterung anhand von Fällen aus der Gerichtspraxis            Fall-Lösung</p>
Aktualität und Praxisbezug	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Didaktische Inseln für aktuelle rechtliche Themen</li> <li>• Presseschau</li> <li>• Praxisvortrag</li> </ul>	<p>interdisziplinäre Vernetzung mit VWL, Recht, Politik, Staatskunde</p>



## 5. Klasse

### Betriebswirtschaft

Thema	Kernaspekte	Querverweise und Bemerkungen
Materialwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"><li>• Produktion</li><li>• Logistik</li><li>• Lagerhaltungsmodelle</li></ul>	
Personalmanagement I	<ul style="list-style-type: none"><li>• Personaleinstellung</li><li>• Bewerbung (Motivationsschreiben, Lebenslauf)</li><li>• Vorstellungsgespräch</li><li>• Beurteilungsfehler</li></ul>	Obligationenrecht Besonderer Teil
Marketing I	<ul style="list-style-type: none"><li>• Modelle des Konsumentenverhaltens</li><li>• Marketing-Mix, Marketing-Konzept</li><li>• Vergleich Kommunikationsinstrumente</li><li>• Erfolgsfaktoren der Werbung (Sozialtechnische Regeln)</li></ul>	UWG, Markenschutzgesetz, Bildmanipulation
Aktualität und Praxisbezug	<ul style="list-style-type: none"><li>• Didaktische Inseln für aktuelle wirtschaftliche Themen, z. B. Abstimmungen</li><li>• Presseschau durch Schüler</li><li>• Patenbetriebe</li><li>• Betriebsbesichtigung/Praxisvortrag</li></ul>	interdisziplinäre Vernetzung mit VWL, Recht, Politik, Staatskunde

### Rechnungswesen

Thema	Kernaspekte	Querverweise und Bemerkungen
Die verschiedenen Konten	<ul style="list-style-type: none"><li>• Die Konten des Zahlungsverkehrs</li><li>• Wertberichtungskonten</li><li>• Transitorische Aktiven und Passiven, Rückstellungen</li><li>• Wertschriften</li></ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Konten der Immobilienrechnung</li> <li>• Mehrwertsteuer</li> <li>• Fremde Währungen</li> <li>• Stille Reserven</li> </ul>	
--	--	--

## Volkswirtschaft

Thema	Kernaspekte	Querverweise und Bemerkungen
Geld und Geldwertstörungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktion des Geldes</li> <li>• Geldpolitik und Instrumente der SNB</li> <li>• Geldmengenstörungen Inflation, Deflation</li> <li>• Landesindex der Konsumentenpreise</li> <li>• Aussenwert des Geldes (Wechselkurse)</li> </ul>	Tourismus
Konjunktur	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konjunkturelle Phasen</li> <li>• Konjunkturindikatoren</li> <li>• Arbeitslosigkeit</li> <li>• Konjunktur- und Wirtschaftspolitik</li> </ul>	RAV, Volkswirtschaftsdirektion Historische Denkschulen (Keynes, Friedman, Smith)

## Recht

Thema	Kernaspekte	Querverweise und Bemerkungen
Obligationenrecht Allgemeiner Teil	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bedeutung der Vertragsfreiheit für Marktwirtschaft</li><li>• Begriff der Obligation</li><li>• Entstehungsgründe der Obligation</li><li>• Haftungsarten</li><li>• Vertragsabschluss,</li><li>• Willensmängel beim Vertragsabschluss</li><li>• Erfüllung des Vertrags und Nicht-Erfüllung</li><li>• Sicherung der Vertragserfüllung</li></ul>	Erläuterung anhand von Fällen aus der Gerichtspraxis Fall-Lösung  Diskussion über aktuelle Fälle
Obligationenrecht Besonderer Teil	<ul style="list-style-type: none"><li>• Veräußerungsverträge</li><li>• Verträge auf Gebrauchsüberlassung</li><li>• Verträge auf Arbeitsleistung</li><li>• Besondere Fragen zum Arbeitsverhältnis (Bewerbung, Arbeitszeugnis, Konkurrenzverbot, Datenschutz)</li><li>• Produkthaftungspflicht</li><li>• AGB</li><li>• Konsumentenschutz</li></ul>	Erläuterung anhand von Fällen aus der Gerichtspraxis Fall-Lösung  Diskussion über aktuelle Fälle
Verwaltungsrecht I	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bedeutung des öffentlichen Interesses</li><li>• Grundrechte I</li></ul>	
Aktualität und Praxisbezug	<ul style="list-style-type: none"><li>• Didaktische Inseln für aktuelle rechtliche Themen</li><li>• Presseschau</li><li>• Praxisvortrag</li><li>• Besuche (z. B. Jugend- oder Staatsanwaltschaft, Gerichtsverhandlungen)</li></ul>	interdisziplinäre Vernetzung mit VWL, Recht, Politik, Staatskunde



## Rechnungswesen

Thema	Kernaspekte	Querverweise und Bemerkungen
Spezielle Gebiete der Buchhaltung	<ul style="list-style-type: none"><li>• Personengesellschaften</li><li>• Aktiengesellschaft</li><li>• GmbH</li><li>• Geldflussrechnung</li><li>• Bereinigung der Bilanz und Erfolgsrechnung</li><li>• Bilanzanalyse</li><li>• Auswertung der Erfolgsrechnung und Kennzahlen</li><li>• Finanzierungs- und Kreditarten</li></ul>	

## Volkswirtschaft

Thema	Kernaspekte	Querverweise und Bemerkungen
Aussenwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Globalisierung, Import, Export</li> <li>• Aussenwirtschaftliche Gesamtrechnung</li> <li>• Theorie der komparativen Vorteile</li> <li>• WTO, IWF, europäische Integration</li> </ul>	Cassis-de-Djion-Prinzip, Parallelimporte Ökologie
Vernetzte Volkswirtschaftslehre	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Case-Studies mit diversen volkswirtschaftlichen Themen</li> </ul>	
Statistik I: Beschreibende Statistik	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Daten sammeln, ordnen, zählen und grafisch darstellen</li> <li>• Lagemasse: Minimum, Maximum, Median, Modus, empirischer Mittelwert</li> <li>• Streuungsmasse: Mittlere absolute Abweichung vom Lagemass, empirische Varianz und Standardabweichung</li> <li>• Häufigkeitsverteilungen: Quantile, spez. Quartile und Box-Plot</li> </ul>	Statistische Verfahren mit Bezug zur VWL und BWL
Statistik II: Wahrscheinlichkeitsrechnung und beurteilende Statistik	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Normalverteilung</li> <li>• Testen von Hypothesen mit der Binomial- und Normalverteilung</li> <li>• Lineare Regression</li> </ul>	
Aktualität und Praxisbezug	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Didaktische Inseln für aktuelle wirtschaftliche Themen z. B. Abstimmungen</li> <li>• Presseschau</li> <li>• Betriebsbesichtigungen (z. B. Tourismus Uri, Ecoplan)</li> <li>• Einblicke in volkswirtschaftliche Berufsfelder</li> </ul>	interdisziplinäre Vernetzung mit BWL, Recht, Politik, Staatskunde
<i>optional</i>		
Volkswirtschaftliche Aspekte von Freizeit und Tourismus		
Grösste Akteure der Schweizer Volkswirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grösste Unternehmungen</li> <li>• Flughafen Zürich, SBB, Post</li> </ul>	

## Recht

Thema	Kernaspekte	Querverweise und Bemerkungen
Gesellschaftsrecht	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einzelunternehmung</li> <li>• Gesellschaften</li> <li>• Handelsregister und Firma</li> </ul>	Erläuterung anhand von Fällen aus der Gerichtspraxis. Fall-Lösung. Rechnungswesen
Schuldbetreibung und Konkurs	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betreibung auf Pfändung</li> <li>• Betreibung auf Pfandverwertung</li> <li>• Betreibung auf Konkurs</li> <li>• Nachlassvertrag</li> <li>• Sicherungsmittel im Betreibungsrecht</li> </ul>	
Verwaltungsrecht II	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriff und Arten der Verwaltung</li> <li>• Grundrechte II</li> <li>• Verfügungsarten</li> <li>• Durchsetzung der Verfügung</li> </ul>	
Strafrecht	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Voraussetzungen für die Strafbarkeit</li> <li>• Deliktsarten</li> <li>• Einzelne Delikte (Auswahl)</li> <li>• Mittäterschaft und Teilnahme</li> <li>• Wirtschaftskriminalität</li> </ul>	
Aktualität und Praxisbezug	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Didaktische Inseln für aktuelle rechtliche Themen</li> <li>• Presseschau</li> <li>• Praxisvortrag aus jur. Bereichen</li> <li>• Besuche (z. B. Jugend- oder Staatsanwaltschaft, Gerichtsverhandlungen)</li> <li>• Einblicke in jur. Berufsfelder</li> </ul>	interdisziplinäre Vernetzung mit VWL, Recht, Politik, Staatskunde
<i>optional</i> Diverse Rechtsgebiete	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Steuerrecht</li> <li>• Prozessrecht</li> <li>• Markenschutzgesetz</li> <li>• Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb</li> <li>• Öffentliches und privates Medienrecht</li> </ul>	

**SOL (Selbstorganisiertes Lernen) 1 Jahresstunde in der 5. Klasse im 2. Semester und in der 6. Klasse im 1. Semester**

Thema	Kernaspekte	Querverweise und Bemerkungen
<p>Gründung – Führung – Auflösung einer Unternehmung im Rahmen des Projekts Young Enterprise Switzerland.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Geschäftsidee: Produkt oder Dienstleistung</li> <li>▪ Die Studierenden übernehmen Unternehmensfunktionen.                             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Finanzwesen</li> <li>- Logistik</li> <li>- Marketing</li> <li>- Management</li> <li>- Personalwesen</li> </ul> </li> </ul>	<p>interdisziplinäre Vernetzung mit Rechnungswesen Betriebswirtschaftslehre Recht</p> <p>Die Leistungen im SOL-Projekt werden jeweils am Semesterende beurteilt und mit einer Note bewertet. Als Grundlage der Bewertung dienen insbesondere die Dokumentation, Präsentation und ein ausführliches Gespräch über die Unternehmenstätigkeit.</p>